Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Straßburger neueste Nachrichten. Hauptausgabe. 1940-1944

1943

91 (1.4.1943) Landkreis Strassburg

Visual Library

Muß das sein?

Muß das sein, daß an einem optischen Geschäft in Straßburg, wieder einmal das große Thermometer zertrümmert worden ist, das an der Außenseite des Geschäftes am Alten Weinmarkt hing? Schließlich ist so ein Ding ja keine Geschäftsreklame, sondern ein viel beguckter „Laubfrosch" für die Allgemeinheit, der im Kriege kaum ersetzbar ist. Zum andern: Im Stadtgarten ist der Frühling ausgebrochen, die Krokusse und Forsythien blühen, um die Wette, Frühlingsblumen und Ziersträucher in den unwahrscheinlich schönen Pastellfarben, die die Natur nur hervorzubringen mag, erfreuen Auge und Herz all' derer, die zwischen angestrengter Arbeit oder am Sonntag dort Erholung suchen. Nun hören wir von verschiedenen Seiten mit Empörung, daß immer wieder mutwillige Buben-, ja: man muß schon sagen: Lausbubenhände die Schönheit zerstören, Blumen abreißen und Aeste brechen.

Muß das sein? Jeder ordentliche Junge muß einmal seine Flegeljahre durchmachen, der eine mehr, der andre weniger. Manchmal freilich hat man auch das Empfinden, daß solche Bosheiten auch von Leutchen verübt werden, die schon mit Tangoschopf und knalliger Krawatte auftreten. Und die auch mit Vorliebe die kleinen verschwiegenen Häuschen mit „sinnigen" Inschriften versehen. Wir haben kein Verständnis für eine Psychologie des Unsauberen und Verdorbenen, sondern im gegebenen Augenblick für eine kräftige Handschrift, was die größeren Flegel anbelangt. Denn wo es wirklich aus dem Unbeherrschtsein der normalen Flegeljahre heraus zu solchen Missetaten kommt, da glauben wir, genügt dieser Appell an die Eltern, Lehrer und Jugendführer, die ihren Jungen ins Gewissen reden und — im Falle der Eltern — wo die „Theorie" nicht ausreicht, ihnen auf dem von je benutzten Hosenboden der Wirklichkeit die entsprechende Haltung beibringen. Denn wir kennen unsere Jungen: es wird wenige unter ihnen geben, die das wirklich übersehen und mit voller Bosheit tun. Und die andern, die Böswilligen, mögen sich vorsehen. Einmal wird man auch sie erwischen. Und da könnte es sein, daß sie ihre Rüpeleien einmal härter büßen müssen als sie sich das vorstellen. *

KLEINE STADTNACHRICHTEN

Die Verdunkelung dauert von heute 20.59 bis morgen 6.43 Uhr.

*

Wir weisen auf eine Bekanntmachung über die Erfassung des Geburtsjahrganges 1926 der weiblichen Jugend für den Reichsarbeitsdienst im heutigen Anzeigenteil hin.

*

Wie aus einer Bekanntmachung im heutigen Anzeigenteil hervorgeht, können für die Zeit vom 1. bis einschließlich 4. April auf jede Treibgas-Kontrollmarke zwei Flaschen Treibgas bezogen werden.

Die in der Folge 87 der »Straßburger Neuesten Nachrichten« (28. März 1943) veröffentlichte Bekanntmachung betreffend Belieferung der Petroleum-Bezugsausweise und Petroleum-Berechtigungsscheine gilt zugleich auch für die Wirtschaftsbezirke Straßburg-Land, Hagenau, Molsheim, Schlettstadt, Weißenburg und Zabern.

*

Im Stadtteil Illkirch, Reuchlinstraße Nr. 3, begeht heute Frau Franziska Höhe, geb. Dargegen, ihren 87. Geburtstag.

Das Treuegelöbnis unserer elsässischen Jugend

Die Verpflichtungsfeiern im Landkreis gestalteten sich allerorts zu erhebenden Kundgebungen

In Hördt fand am Samstagabend im »Engel« die feierliche Verpflichtung der Vierzehnjährigen statt. Mit einem Marsch der Gemeindekapelle begann die Feier. Es folgten Führerworte und Lieder der Bewegung, worauf der Hoheitsträger richtungweisende Worte an die Jungen und Mädel richtete. Führerehrung und Lieder der Nation beschlossen die Feier.

Auch Nordhausen veranstaltete die Verpflichtungsfeier bereits am Samstagnachmittag. Bevor die Vierzehnjährigen ihr Treuegelöbnis auf Führer und Fahne ablegten, richtete der Ortsgruppenleiter eine Ansprache an die Jungen.

In Reichstett wurden am Samstagnachmittag 23 Jungen und Mädel im Rahmen einer erhebenden Feier auf den Führer verpflichtet. Der Hoheitsträger der NSDAP. richtete an sie eine längere Ansprache, in der er ihnen ihre zukünftigen Pflichten als Angehörige der HJ. bzw. des BDM. aufzeigte.

Zur Verpflichtung von 13 Mädel und sieben Jungen in Geispolsheim-Bahnhof hatten sich zahlreiche Jugendliche eingefunden. In mitreißenden Worten gab der Ortsgruppenleiter den Vierzehnjährigen wichtige Ratschläge für den nun beginnenden neuen Lebensabschnitt.

Am Sonntag fand in Holzheim die feierliche Verpflichtung des Jahrganges 1929 statt. In einer packenden Ansprache schilderte der Ortsgruppenleiter den tieferen Sinn dieser eindrucksvollen Begebenheit. Dann nahm der HJ.-Führer die feierliche Verpflichtung der Vierzehnjährigen vor.

Die Verpflichtung in Minversheim vollzog sich in Anwesenheit zahlreicher Opferringmitglieder. Nach dem Absingen von Kampfliedern und der Ansprache des Hoheitsträgers folgte das Treuegelöbnis der Jungen und die Aushändigung der Verpflichtungsurkunden. Mit der Führerehrung und dem Absingen der Lieder der Nation nahm die Feier ihren Abschluß.

Bei der Uebernahme der Vierzehnjährigen in die HJ. in Schäffersheim erinnerte Ortsgruppenleiter Rieffel die Jungen an ihre Pflichten und ermahnte sie, jederzeit treue Gefolgsmänner des Führers zu sein.

Auch in der Ortsgruppe Kilstett nahm die Verpflichtung der Vierzehnjährigen einen feierlichen Verlauf. Dabei wurden fünf Buben und fünf Mädel des Jahrganges 1929 in die HJ. bzw. in den BDM. aufgenommen.

In Kolbsheim gestaltete sich die Verpflichtung des Jahrganges 1929 zu einem wahren Jugendfesttag. Bei dieser Feier richteten der Ortsgruppenleiter und ein HJ.-Führer beherzenswerte Worte an die Vierzehnjährigen, denen dieser Tag stets in Erinnerung bleiben wird.

Hipsheim

it. Politische Versammlung. Im vollbesetzten Rathaussaale sprach der Kreisschulungsleiter über das Thema: »Der Kampf als Lebensgesetz«.

it. Vom Luftschutz. Vergangenen Sonntag fand im Rathaussaale ein weiterer Lehrgang für Selbstschutzkräfte statt.

it. Von der Landwirtschaft. Bei den Landwirten herrscht momentan reger Betrieb. Weizen und Raps haben den Winter gut überstanden. Die Tabakbeete sind bereits hergerichtet.

Nordhausen

ap. Tod des Bürgermeisters. Bürgermeister Michael Diebolt ist nach kurzer Krankheit am Dienstagabend gestorben.

Hördt

rr. Der Film. Vergangenen Sonntag führte die Gaufilmstelle die Deutsche Wochenschau und den Film »Der Große König« vor. Kommenden Sonntag wird der Film »Leinen aus Irland« gezeigt.

Kolbsheim

sk. WHW.-Sammlung. Die von den Mitgliedern der DAF. durchgeführte Straßensammlung ergab den bisher höchsten Betrag.

Schäffersheim

al. Eröffnung des Kindergartens. Am 1. April öffnet der Kindergarten wieder seine Pforten. Die Eltern werden gebeten, ihre Kleinen dem Kindergarten, wo sie gut aufgehoben sind, anzuvertrauen.

al. Gutbesuchter Schulungsabend. Vor überfülltem Saale sprach Pg. Müller über das Thema: »Der Kampf als Lebensgesetz«.

al. Filmnachmittag. Nach längerer Pause zeigte uns die Gaufilmstelle am vergangenen Sonntag den Film »Der Strom«, einen Kulturfilm und die Deutsche Wochenschau.

Ingenheim

wd. Gruppenleistungswettkampf. Von seiten der Bannmädelführerin ist für die Mädelgruppe 23/740 auf heute Donnerstag, um 20 Uhr, im kleinen Schulsaal ein Aufnahmeappell zum Gruppenleistungswettkampf festgelegt worden.

Holzheim

al. Dienstbesprechung. Sämtliche Mädchen der Jahrgänge 1927, 28 und 29 werden hiermit aufgefordert, sich morgen Freitag, um 20.30 Uhr, zu einer Besprechung im Schulsaale einzufinden.

Wilshausen

if. Versammlung. Letzthin sprach Pg. Hincker in einem bis auf den letzten Platz besetzten Saale über: »Nationalsozialismus oder russisches Chaos«. Mit Aufgeschlossenheit folgten die Anwesenden den Ausführungen des Redners.

Mundolsheim

be. Schulungsabend. In dem am vergangenen Samstagabend von der Ortsgruppe durchgeführten Schulungsabend sprach Studienrat Pg. Kocher über das Thema: »Der Kampf als Lebensgesetz«.

Scherlenheim

ge. Die bolschewistische Gefahr. In einer im Schulsaal stattgefundenen Versammlung sprach Pg. Barthelme über politische Tagesfragen, wobei er den zahlreichen Zuhörern besonders die bolschewistische Gefahr vor Augen führte, der nur der deutsche Soldat durch sein Heldentum Einhalt gebieten kann.

Limersheim

dl. Vom Luftschutz. Eine große Anzahl hiesiger Einwohner wurde in einem letzthin stattgefundenen Luftschutzlehrgang im Selbstschutz ausgebildet.

dl. Vom Film. Die Gaufilmstelle zeigte den Film »der Strom« und die Deutsche Wochenschau.

Holzheim

al. WHW.-Sammlung. Die von den Mitgliedern der DAF. durchgeführte Straßensammlung hatte einen schönen Erfolg zu verzeichnen.

al. Feuerwehrübung. Anfangs dieser Woche fand hier unter Leitung des neuen Wehrführers eine Feuerwehrübung statt.

Gambsheim

ls. Vom Tode ereilt. Unter allgemeiner Teilnahme der Einwohnerschaft wurde der 57 Jahre alte Landwirt Eugen Ebel bu Grabe getragen. Der Verstorbene war als arbeitsfreudiger und ruhiger Einwohner bekannt.

Gambsheim

ls. Dreizehn Achtzigjährige. Unsere Gemeinde zählt zur Zeit dreizehn Personen, die das achtzigste Lebensjahr bereits überschritten haben. Der älteste Volksgenosse des Ortes, welcher übrigens einen gesunden Schlag Menschen beherbergt, ist Altbürgermeister Josef Zimmer, der im kommenden Monat Juli seinen 94. Geburtstag feiern wird. Man kann den rüstigen »Papa« Zimmer noch im Hof oder im Felde an der Arbeit antreffen. Es folgen alsdann mit 87 Lenzen Stephan Debs und Josef Zaeh mit 86 Jahren. Hieronimus Schauber, Andreas Jung und Hieronimus Siefert gehören ebenfalls zu den Aeltesten. Von den Frauen hat die Witwe Rosa Riebel nahezu das neunzigste Lebensjahr erreicht. Es folgen Witwe Emma Debs, Sophie Ebel, Luise Schnorr, Eva Vix, Luise Keller und Sophie Chadoef, alle mehr als achtzig Jahre alt. Wir wünschen ihnen noch recht viel schöne Jahre in unserer Mitte.

Winzenheim-Kochersberg

ey. Schulungsversammlung. In einer letzthin stattgefundenen Versammlung behandelte Kreisredner Pg. Bacher das Thema »Sieg oder Bolschewismus«. Mit sichtlichem Interesse folgte man den Ausführungen des Redners.

Erstein

hg. Versammlung. Am Sonntag, 4. April, um 14.30 Uhr, findet im Restaurant Josef Raul eine Mitgliederversammlung der Kleingärtner statt. Da neben verschiedenen anderen Punkten auch ein Vortrag über Gartenarbeiten im Frühjahr gehalten wird, sollte es sich jeder Kleingärtner zur Pflicht machen, diese Versammlung zu besuchen.

hg. Todesfälle. Im Alter von 66 Jahren verstarb nach längerer Krankheit der frühere Fabrikarbeiter Alois Haumesser, sowie die Witwe Eugenie Bohnert, geb. Dannewald, im 55. Lebensjahre.

Suffelweyersheim

sw. Filmvorführung. Heute, um 20 Uhr, bringt die Gaufilmstelle im Saale des Gasthauses »Zur Linde« den Film »Wiener Blut«, einen Kulturfilm und die Deutsche Wochenschau. Jugendliche haben keinen Zutritt.

Willgottheim

ey. Luftschutzlehrgang. In einem Luftschutzlehrgang wurden die letzten Einwohner von hier im Selbstschutz ausgebildet.

Der Sport im Landkreis

Olympia ist Meister

In der II. Klasse ist die Meisterschaft nun entschieden. Olympia ist Meister geworden. In der III. Klasse wurde das entscheidende Treffen verlegt.

I. Klasse. Gerstheim — Grafenstaden 0:3; Lingolsheim — Benfeld 4:3; Oberschäffolsheim — Eschau 1:1. Der Tabellenerste gewann sein Spiel in Gerstheim wie erwartet. Das 4:3-Ergebnis in Lingolsheim erscheint ebenfalls normal. Eine kleine Ueberraschung ist das Unentschieden in Oberschäffolsheim. Die Eschauer haben hier eine schöne Leistung vollbracht. Der eine Punkt genügt allerdings Oberschäffolsheim, um den 5. Platz zu retten, der ihm den Verbleib in der I. Klasse sichert.

II. Klasse. Lampertheim — Ruprechtsau 1:0; Wolfisheim — Brumat 5:0; Olympia — Vendenheim 5:1. Während Lampertheim gegen Ruprechtsau nur mit dem knappsten aller Resultate gewinnt, konnte Wolfisheim die Mannschaft aus Brumat mit einem hohen 5:0-Erfolg besiegen. Olympia gewann ebenfalls klar und ist hierdurch Meister der II. Klasse geworden. Der Titel fällt nicht unverdient an die Straßburger, die im Allgemeinen die regulärere Elf bilden.

Tabellenstand:

1. Olympia	11	8	3	0	40:22	19
2. Brumat	11	6	2	3	36:32	14
3. Hangenbieten	12	6	2	4	37:28	14
4. Wolfisheim	10	5	0	5	24:20	10
5. Vendenheim	11	3	4	4	26:24	10
6. Lampertheim	10	1	3	6	19:37	5
7. Ruprechtsau	11	1	2	8	20:34	4

III. Klasse. Geudertheim — Suffelweyersheim: verlegt. Dieses Treffen wurde auf den 1. April neu angesetzt.

– Wibo –

Parteiamtliche Bekanntmachungen

Kreis Strassburg

Ortsgruppe Holzheim. — Monatlicher Dienstappell Freitag, 9. April, im Parteisaal um 20.30 Uhr. Erscheinen ist Pflicht.

Ortsgruppe Wanzenau. — Morgen Freitag, 2. April, 20 Uhr, findet ein Schulungsabend der Ortsgruppe statt. Es spricht Pg. Dr. Kohler. Für alle PL. ist das Erscheinen Pflicht. Auch alle Gliederungsangehörigen sowie die übrigen Wanzenauer Einwohner sind eingeladen. ip.

Oberrheinische Kunst der Gegenwart

Die 3. Kriegsausstellung im Alten Schloß zu Straßburg

Es ist nicht leicht, in diesen Tagen das Auge von dem goldenen Brennen der Uferbüsche und den bunt auf die frischen Wiesen hingestreuten Krokussen zu wenden, um auf einer Vielzahl von Leinwänden den farbigen Abglanz des Lebens zu suchen. Dennoch findet das Alte Schloß zu allen Stunden zahlreiche Gäste. Die Blumen und Landschaften, die unsere Maler malen, stehen sicher immer um einen Schein hinter der sogenannten Wirklichkeit zurück, doch eine gemalte Blume und eine gemalte Landschaft bedeuten ja mehr als nur die Darstellung eines Geschauten, sie offenbaren das Erlebnis, die Gestaltung des Sichtbaren.

Im Verhältnis zum geographischen Raum von Baden und Elsaß ist es erstaunlich, welche Fülle und Mannigfaltigkeit sich in dieser Ausstellung dem Betrachter dartut. Freilich nirgendwo der Einbruch eines neuen Wagnisses, allenthalben aber wechselvolle Handschriften. Am kräftigsten vielleicht die, die Luzian Haffen schreibt. Sein heftiges, nervöses Temperament schleudert die Farbe geradezu auf die Leinwand, selten haftet der Pinsel im längeren Strich, die Komposition wird in pastoser Modellierung aufgebaut. Das helle Leuchten seiner Farben überwältigt den Beschauer, wo der Raum nicht den notwendigen Abstand gewährt, bis zur Tönung des Grellen, die dunklen Akzente dienen als erhöhende Kontraste (»Das Durchschlupfspiel«). Aehnlichkeiten im Oelbild sind zu finden. Freilich nicht immer in der besessenen, ungestümen Vehemenz. Im Zusammenfluß der Farbe z. B. gewinnt eine »Lothringer Landschaft« ruhigeren Ausdruck, an anderen Tafeln findet sich im gröberen Strich, der dunkleren Färbung und einer härteren Abstufung eine gebundenere und festere Gestaltung. Gleichermaßen heftig hinwiederum zeigt sich der Maler Paul Weiß, der seine Tafeln (»An der Ill« u. a.) mit durchdachter Kompositionsweise und frischen, unrealistischen Farben formt. Das Ineinanderfließen der Töne legt eine milde Schicht über das Bild, so daß es den Charakter der flüchtigen Andeutung bekommt. Es ist für solche Malart bezeichnend, daß sie nirgends mehr im Linearen haftet. Das wird noch in einer ganzen Reihe von Arbeiten sichtbar, z. B. bei Richard Papsdorf, Johanna Engler u. a.

Anders die in konzentrierte Beleuchtung gestellte figürliche Komposition von Karl Oerthel, dessen Technik, abgesehen von der stark hervortretenden Erhöhung mit Weiß, das Formale zu geschlossener Wirkung bringt und die Farben bedachtsamer abwägt. Auch eine »Sundgaulandschaft«, die in der Nähe hängt, weist ähnliche stilistische Merkmale auf, hier tupft der Pinsel und der mangelnde Schwung wird durch die Konturierung nicht recht ausgeglichen. Es ist dies noch des öfteren zu beobachten, daß zwar der Ansatz zu einer lebendigen Gestaltung da ist, das Bild aber unter der kühlen Farbgebung und dem unentschlossenen Strich nicht über die Fläche hinauskommt. Absolut gegensätzlich erscheint daneben der im Tafelbild nicht allzu gebräuchliche Freskostil, wie ihn Edgar John anwendet. In überraschend einfacher Konturierung unter Anwendung nur weniger Farben lokaler Prägung vermag er eine außerordentlich starke Bewegung in das Bild zu bringen (»Bäuerinnen bei der Ernte«). Solche Unterbrechung wird wieder aufgefangen, wo zwar in großer Fläche, doch mit dunklem Kolorit der gleichmäßige Aufbau die Gestaltung bestimmt. Wenn man will, vermag man auch dahinter noch den vibrierenden Pinsel spüren. Die bläulich-schneeige Farblichkeit, wie sie für Winterlandschaften immer wieder bestimmend ist, betont die gehaltene Malweise dieses Kabinettes (»Weiden im Schnee«).

L. Ph. Kamm hat diesmal eigentlich gerade zwei Arbeiten ausgestellt, an dem man das, was für sein Schaffen und den Stil seiner Schüler kennzeichnend hervorzuheben ist, ohne Kenntnis früherer Ausstellung nicht erfühlen könnte. Dieser elsässische Bauernmaler pflegt in weitaus größtem Maße mehr die hellen, gegenständlichen und starken Töne, während er hier (»Elsässischer Bauer«) mit schattierender Zurückhaltung und sparsamer Palette arbeitet. Zu dem, Kamm, wie wir in sonst kennen, gibt es in dieser Ausstellung eine verblüffende Parallele in dem »Unterländer Bauer«, den Luzian Hueber ausstellt. Auch Altmeister Stoskopf ist mit einem Bauernportrait vertreten, die bekannte Schärfe und Kühle der Beobachtung sowie Stoskopfs genaue, flächige und überaus realistische Gestaltungsart zeigt sich zwar in diesem Bild, doch sahen wir auch hier früher schon charakteristischere Arbeiten. Der Schülerkreis dieser beiden Meister hat einen beträchtlichen Umfang, vielfach gleitet freilich auch der Versuch einer nachschaffenden Anhängerschaft an den westlichen Einflüssen ab. Und vielleicht verschwinden eines Tages auch die weißen und rosafarbenen Innenleisten der Rahmung, die als Effekthascherei fast immer gegenteilige Wirkung haben.

Der Rhein grenzt keineswegs stilistisch ab. Aber einige Merkmale verweisen doch richtunggebend auf das andere Ufer. Wie Franz Danksin (Karlsruhe) zum Beispiel eine figürliche Komposition (»Arbeitspause im Feld«) ohne jede Spur einer Blendung in wundervoll ausgewogenen Farben ausarbeitet, ist schon hervorragend. Eine ganz einfache Stimmung ist da festgehalten, die körperliche Gelöstheit bietet sich in gekonnter Plastizität, im Ineinanderfließen der Töne findet das Bild seine Milde, seine Stille, die den Betrachter bannt. Weiche Umrisse, aber nirgendwo auch nur eine Spur von Weichlichkeit. Ohne diesen Schleier, in wenigen, harmonisch vorzüglich abgestimmten Farben erscheint ein »Slowakenmädchen«, mit dem Karl Vocke eine Probe künstlerischer Intuition gibt. Auf schlichtem Hintergrund eine klar umrissene Halbfigur, deren Bestimmtheit allein schon durch den von echtem Gefühl beseelten Blick ins Träumerische, Schauende abgezogen wird. Es fällt schwer, darnach eine rein linear behandelte und plakatmäßig gefärbte Komposition zu betrachten (»Wiederaufbau«). Ob sich solche an sich erfreulichen Vorwürfe nicht doch einmal mit mehr Temperament und Hingabe gestalten lassen?

Aehnliche Töne wie sie bei Vocke erklingen, bringt auch Oskar Hagemann in ein »Mädchenbildnis«, das in seiner Innigkeit wohl jeden Betrachter besticht. Die Tradition der Jahrhundertwende verkörpert Arthur Grimm, Bilder, die wir in der letzten Ausstellung schon sahen und deren akademische Leistung unbestreitbar bleibt. Aehnlich gebunden und ohne Experiment die Hand von W. Haller in einer Komposition »Mutter und Kind« — klar hingestrichene Farben in geschlossener Einheitlichkeit. In verwandter Gegenständlichkeit zu erwähnen das Soldatenportrait von A. Resch, eine Tierstudie von Otto Finkentscher und eine Architektur Luzian Blumers.

Auch im Aquarell finden sich Heftigkeit und Bedachtsamkeit nebeneinander, Namen wie Fritz Schnitzer, der skizzenhaft zeichnet, Werner Kornhas, etwas verhaltener, Friedrich Hassemer mit farblicher Impression, Otto Baers fließende Zartheit, die getupfte Temperatechnik von Max Eichin, Hendrik Köhler, der mit bunter Kreide in wenigen Strichen Wesentliches erfaßt, die kräftige Graphik von Paul Siebert u. a. überwiegend Soldaten, die Landschaften und Köpfe aus dem Osten aus dem großen Erlebnis gestaltet haben. Daneben der konzentrierte Strich und die herbe Anmut Hanna Nagels, effektvolle Tuschzeichnungen von Martha Kiel. Ganz ausgezeichnet ein Pastellportrait aus dem Atelier von Liselotte Brill, durchgeformt und schwungvoll, eine Spitzenleistung mit Abstand. Mit vier großen Kohleblättern schließt Karl Schropp, der mit der Fläche als Kompositionselement und einem temperamentvollen Stift gute Wirkungen hervorbringt, den Kreis.

In der Plastik ragen in der Vielzahl von Köpfen die Arbeiten von O. Schließler, R. Hetzel und O. Leiber durch ein ausgereiftes Formvermögen hervor, in der Kleinplastik ist vielleicht die Gruppe »Mutter und Kind« von E. Sutor anzuführen. In belebendem Kontrast stehen sich in der Großplastik der »Stoßtruppführer« von E. Gutmann, der die Härte des Vorbildes in die Formung übertragen hat, und die weiblichen Akte von K. Egler und R. Hetzel gegenüber. Große Wandteppiche trennen diese Figuren, Sinnbilder und Wappen, von Hand gewebt, verleihen diesen Arbeiten des Lübeckers Alfred Mahlau den Straßburger Charakter und passen sich in der schlichten Durchzeichnung und stoffgerechten Verarbeitung den großen Räumen an.

Walter Spies

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

Familien-Anzeigen

Ψ Karl Georg hat am 29. 3. ein Brüderchen **Peter Gottfried** bekommen. Die glücklichen Eltern: **Susanna** geb. **Reich**, **G. Haessig**, Pfarrer, z. Zeit Klinik Bartholdi, Ehrmannstr. 4, Straßburg, Preuschdorf.

Ψ Wir geben die Geburt unseres 1. Kindes: **Ralf Erwin**, bekannt: **Paula Schaefer, Jupp Schaefer**, Bürgerspital, Privatstation Prof. Busse, Karl-Hauß-Str. 22. (28221

Ihre Vermählung geben bekannt: **Marzell Kappler - Elisabeth Kappler**, geb. **Widlöcher**, Kronenburg, Still, den 25. 3. 43. (28198

Schmerzerfüllt teilen wir unseren Freunden u. Bekannten mit, daß Gott der Allmächtige, meinen innigstgeliebten Gatten u. meinen lieben Vater, (42156

Eugen Waldmann

am 30. 3. 43, nach kurzer, schwerer Krankheit, plötzlich u. unerwartet, im 66. Lebensjahre, zu sich in die ewige Heimat abgerufen hat. (42156

Straßburg, Schuhmachergasse 7.

In tiefer Trauer: Witwe **Pauline Waldmann** u. **Alfred Waldmann**.

Beerdigung: Samstag, 3. April 43, nachm. 2 Uhr v. Bürgerspital aus.

Am 27. März 1943 verschied mein lieber Mann, unser guter Vater und Großvater, (28239

Josef Wilhelm

Straßburg-Grüneberg, Unterelsauweg 17.

Die trauernden Hinterbliebenen. Frau Wwe. **Wilhelm**.

Die Beerdigung fand in aller Stille statt.

Der Herr über Leben und Tod hat meinen lieben Gatten, unseren treusorgenden Vater, Großvater und Bruder, (42155

Georg Geier

am Dienstag, den 30. 3. 43, im Alter von 69 Jahren, plötzlich zu sich heimgerufen.

Strbg.-Kronenburg, Rustbaumg. 27.

In tief. Trauer: Fr. **Luise Geier, Fam. Geier, Faullimmel, Becker.**

Man versammelt sich zum Trauergottesdienst, Freitag, 2. April, 14 Uhr in der evang. Jung-St.-Peter-Kirche. Beerdigung i. Familienkr.

Gott der Allmächtige hat meinen lieben Gatten, unseren guten Vater und Bruder (28247

Michael Diebolt

im 55. Lebensjahr, versehen mit d. hl. Sterbesakramenten, in die Ewigkeit abgerufen.

Nordhausen (Unt.-Els.), 31. 3. 43. **Mollkirch, Straßburg.**

Familie **M. Diebolt.**

Begräbnis am Freitag, 2. April 43.

Heute entschlief nach schwerem Leiden, meine liebe Mutter, unsere g. Schwester, Schwägerin, Tante und Großtante, (42152

Frau Wwe. **Helene Wolf**

geb. Pirmann, im Alter von 71 J. **Straßburg**, den 30. März 1943. Burgtorstaden 1a.

In tiefer Trauer: **Helene Wolf.**

Einäscherung: Freitag, 2. April 43, nachm. 15,15 Uhr. Man versammelt sich in der kl. Kapelle des Krematoriums Ruprechtsau. Von Beileidsbesuchen bittet man abzusehen.

Freunden u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß Gott d. Allmächtige meine liebe Gattin, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, (42153

Frau **Karoline Engel**

geb. Sturm, am 30. 3. 43, nach langer Krankheit, im Alter von 67 Jahren, zu sich in die Ewigkeit gerufen hat.

Straßburg, Seilergasse 3.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: **Ernst Engel.**

Beerdigung: Freitag, 2. April 43, nachm. 4 Uhr v. Bürgerspital aus.

Meine innigstgeliebte Gattin, unsere treusorgend. Mutter, Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin und Tante,

Frau **Emma Maurer**

geb. Bub, ist am 30. März, nach langem, schwerem Leiden, im 30. Lebensjahre, sanft entschlafen.

Straßburg-Ruprechtsau, Karpfenweg Nr. 29. (42159

Im Namen der trauernden Hinterblieb.: Der **Gatte** n. **Kinder.**

Beerdigung: Freitag, 2 Uhr, in d. gr. Kapelle des Nordfriedhofes.

Gott der Allmächtige hat unsere treusorgend. Mutter, unsere gute Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante,

Frau Wwe. **Karoline Bilger**

geb. Caspar, nach längerem, mit groß. Geduld ertragenem Leiden, versehen mit d. hl. Sterbesakramenten, im 64. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit abgerufen.

Straßburg-Neuhof, den 31. 3. 43. Altenheimer Straße 10.

In tief. Trauer: Familie **Bilger.**

Beerdigung: Samstag, 3. April 43, vorm. 10.15 Uhr vom Trauerhause.

Für die viel. Beweise herzl. Anteilnahme anl. d. Hinscheidens uns. lieben Mutter, **Magdalena Kindbeiter**, sprechen wir allen uns. herzl. Dank aus, insbes. H. Pfr. Decker für seine trostreichen Worte. Familie Kindbeiter-Wüst. **Lützelstein.** (42075

Amtliche Anzeigen

Erfassung des Geburtsjahrganges 1926 der weiblichen Jugend des Elsaß für den Reichsarbeitsdienst

Auf Grund der Verordnung über die Reichsarbeitsdienstpflicht im Elsaß vom 8. Mai 1941 (VOBl. S. 362) hat der Chef der Zivilverwaltung jetzt die Erfassung der im Jahre 1926 geborenen weiblichen Personen angeordnet.

Es werden alle im Jahre 1926 geborenen weiblichen Personen, die in Straßburg am 1. 4. 43 ihren dauernden Aufenthalt hatten, aufgefordert, sich an folgenden Tagen persönlich bei ihrem zuständigen Polizeirevier in der Zeit von 8—12.30 und 14.30—18.00 Uhr zur Erfassung zu melden, und zwar die Anfangsbuchstaben:

A—D am Montag, 5. April 1943 — **M—R am Donnerstag, 8. April 1943**
E—H am Dienstag, 6. April 1943 — **S—T am Freitag, 9. April 1943**
I—L am Mittwoch, 7. April 1943 — **U—Z am Samstag, 10. April 1943**

Folgende Personalpapiere sind, soweit vorhanden, mitzubringen: Geburtsschein (Familienbuch, Ahnenpaß, Taufschein), Schulabgangszeugnis, Lehrvertrag, Nachweis über Berufsausbildung, Arbeitsbuch (das Buch hat der Betriebsführer der Dienstpflichtigen zu diesem Zweck auszuhändigen), Invaliden- oder Angestelltenversicherungskarte, Ausweise oder Bescheinigungen über die Zugehörigkeit zur NSDAP., zum BDM., RLB. und Deutschen Roten Kreuz (dazu auch Nachweis über die Ausbildung, Sanitätsschein oder Personalausweis DRK.), Nachweis über den Besitz des Reichssportabzeichens, Freischwimmerzeugnis, Rettungsschwimmerzeugnis, Grundschein, Leistungsschein, Lehrschein der deutschen Lebensrettungsgemeinschaft, Gesundheitspaß oder Unterlagen über früher durchgemachte ernste Erkrankungen, sowie Brillenrezepte oder die Brille selbst, Nachweis über bereits geleisteten Arbeitsdienst bzw. Reichsarbeitsdienst, Ausweispapiere aller Art: Paß, Staatsangehörigkeitsausweis des Vaters, Kennkarte, Personalausweis (auch französischer) usw.

Das persönliche Erscheinen zur Erfassung ist gesetzliche Pflicht. Vergl. § 4 der Verordnung zur Durchführung und Ergänzung der Verordnung über die Reichsarbeitsdienstpflicht für die weibliche Jugend vom 21. 9. 1939 (RGBl. S. 1858).

Nicht zu erscheinen brauchen: Ausländer, die der ausländerpolizeilichen Behandlung unterliegen, also eine besondere Aufenthaltserlaubnis haben müssen, Kranke, auch völlig untaugliche, wie Krüppel und Geisteskranke, wenn für sie ein vom Amtsarzt bescheinigtes ärztliches Attest eingereicht wird.

Dienstpflichtige, die durch unvermeidbare Abwesenheit am Erscheinen verhindert sind, haben dies unverzüglich dem Reichsarbeitsdienst-Meldeamt, Oberlinstraße 7, unter Angabe der Gründe und der Dauer der Abwesenheit mitzuteilen und müssen sich nach Rückkehr persönlich melden.

Wer der Meldepflicht nicht nachkommt oder bei der Meldung wissentlich unrichtige Angaben macht, kann mit polizeilichen Zwangsmaßnahmen zur Erfüllung der obliegenden Pflichten angehalten und bestraft werden.

Straßburg, den 1. April 1943. Der Polizeipräsident:
42151) Engelhardt, ᛋᛋ-Oberführer.

Eierverteilung

Auf den vom 8. März bis 4. April 1943 gültigen **Bestellschein Nr. 47** der Reichseierkarte werden weiter ausgegeben:

auf den Abschnitt d .... 2 Eier

Eine bestimmte Ausgabezeit wird nicht festgesetzt. Die Eier sind jeweils sofort nach Eingang vom Kleinverteiler an die Verbraucher auszugeben, und diese sollen die Eier alsbald nach Belieferung ihres Kleinverteilers abholen. Bei verspätetem Eintreffen der Eier behalten die Abschnitte auch über ihre Laufzeit hinaus Gültigkeit. Ferner werden die Ämter ermächtigt für die Abgabe von Eiern durch den Erzeuger an Nichtselbstversorger einen Berechtigungsschein für 2 Eier auszustellen. Bei der Ausstellung dieses Berechtigungsscheines ist der Abschnitt d des Bestellscheins Nr. 47 der Reichseierkarte abzutrennen und zu entwerten. Straßburg, den 31. März 1943. Der Chef der Zivilverwaltung im Elsaß, Finanz- und Wirtschaftsabteilung, Landesernährungsamt Abt. B.
42163) I. A. Kieffer.

Deutsche Bank. — Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der am 21. April 1943, mittags 12 Uhr, in unserem Bankgebäude, Eingang Kanonierstraße 22-23, stattfindenden **ordentlichen Hauptversammlung** eingeladen. Aktionäre, die ihr Stimmrecht nach Maßgabe des § 18 der Satzung ausüben wollen, müssen ihre Aktien spätestens am 16. April 1943 bei unserer Effektenkasse in Berlin, Mauerstraße 26-27, bei einer unserer Zweigniederlassungen, bei der Creditanstalt—Bankverein, Wien, bei der Böhmischen Union-Bank, Prag, bei der Handel-Maatschappij H. Albert de Bary & Co. N. V., Amsterdam C., während der üblichen Geschäftsstunden hinterlegen und bis nach der Hauptversammlung belassen. Im Falle der Hinterlegung bei der Deutschen Reichsbank als Wertpapiersammelbank oder bei einem deutschen Notar ist deren Bescheinigung über die Hinterlegung spätestens einen Tag nach Ablauf der Hinterlegungsfrist bei der Gesellschaft einzureichen. — **Tagesordnung:** 1. Vorlegung des Jahresabschlusses und des Geschäftsberichts für 1942 mit dem Bericht des Aufsichtsrats. 2. Beschlußfassung über die Gewinnverteilung und über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrats. 3. Aufsichtsratswahlen. 4. Wahl des Abschlußprüfers. Berlin, den 31. März 1943. — Deutsche Bank. Rösler, Wintermantel. (42 065

Treibgas- und Petroleum-Bewirtschaftung in den Wirtschaftsamtsbezirken Straßburg-Stadt und Land, Hagenau, Molsheim, Schlettstadt, Weißenburg und Zabern. Für die Zeit vom 1. bis einschl. 4. April 43 können auf jede Treibgas-Kontrollmarke **zwei Flaschen Treibgas** bezogen werden. Die in der Folge 87 der »Straßburger Neueste Nachrichten« (28. März 1943) veröffentlichte Bekanntmachung betreffend Belieferung der **Petroleum-Bezugsausweise und Petroleum-Berechtigungsscheine** gilt zugleich auch für die Wirtschaftsamtsbezirke Straßburg-Land, Hagenau, Molsheim, Schlettstadt, Weißenburg und Zabern. — Straßburg, 31. März 43. — Der Oberbürgermeister: I. V. Dr. Schmidt, k. Beigeordneter, zugleich für die obengenannten Wirtschaftsämter. (42166

Weinhandlg. Fritz Klem, Goldschmiedgasse 3. Weinausgabe auf Haushaltausweis Freitag, den 2., u. Samstag, den 3. 4., von Nr. 1001—1500. Montag, den 5. u. Dienstag, den 6. 4. 1943 von Nr. 1501—2000. (28 124

Scheidungsurteil Weber. Aus den kontradiktorischen Urteilen des Landgerichts Straßburg vom 14. 3. 1942 u. des Oberlandesgerichts Kolmar vom 2. 2. 1943 ist ersichtlich, daß die Scheidung der zwischen Fritz Weber, Transportunternehmer in Ittenheim, u. Lina Weber, geb. Letz, in Strbg.-Neudf., Basler Straße 18 a, geschlossenen Ehe aus Verschulden des Ehemannes ausgesprochen worden ist. Die Veröffentlichung erfolgt auf Grund gesetzlicher Bestimmung. — Kanzlei des Rechtsanwalts Dr. Fritz Klein, Straßburg, Adolf-Hitler-Pl. 12. Dr. Fritz Klein, Rechtsanwalt.

Fischverteilung

Heute, **Donnerstag**, von 15 bis 19 Uhr und **Freitag**, von 9 bis 13 Uhr, findet eine Ausgabe von Fischen auf folgende Nummern statt:

Andreß, Neuer Markt ....22001—23800
Brucker, Alter Kornmarkt 19951—21450
Hamm, Züricher Str. .... 501—1200
Honold, Schiltigheim .....16651—18150
Kreuz, Rabenhalle ......15301—16500
Lauth, Neudorf ....20001—21600
Loeb, Bruderhofgasse .. 2201—2500
Mathis, Alter Bahnhof.... 901—1600
Reinbolt-Barnewitz ......15051—16250
Schmitt, Metzgerstraße .. 5401—6000
Steiner, Neukirchplatz ....14901—16500
Stern, Meisengasse ......18151—19650
Wild, Rabenhalle .... 1—300
Wolff, Steinstraße .... 1101—1500

Gaststätten (Fische) 78 bis 132 bei **Stern**, Meisengasse, ferner 6 bis 35 bei **Lauth**, Neudorf, und bei **Honold**, Schiltigheim wie üblich. Versorgungsberechtigte, die ihre Ansprüche nicht geltend machen, müssen sich bis zum **nächsten** Aufruf ihrer Nummer gedulden; Papier oder Packmaterial mitbringen! (42167

Ortskrankenkasse Straßburg. — Am Freitagnachmittag, 2. April, bleibt die **Kasse** ausnahmsweise für den Publikumsverkehr **geschlossen.** (42 135

Offene Stellen

Buchbinderei mit 25 Gefolgsch. sucht f. s. Verlagsabteilung älteren **Betriebsleiter** sowie **Vorarbeiter.** Zuschriften unter F 32 927 an die Straßburg. N. N.

Lagerführer für ein Westarbeiterlager im Schwarzwald mit franz. Sprachkenntnissen zum baldig. Eintritt ges. Angeb. unt. C 32 924 an die Str. N. N.

Jungkaufmann gesucht. Sich wenden: Firma Karl Mennrath, Lebensmittelgroßhdlg., Strbg., Kageneckerstr. 13.

Für Kissingen, Palasthotel Sanner, suche ich **Chef-Saucier, Chef-Entremetier, 3 Kommis, Kupferputzer** zum 1. Mai. Bewerbung. an Alfred Heid, Kronenburger Ring 5. (28 193

Friseurgehilfe gesucht. V. Deckert, Ruprechtsau, Böcklinstraße 83. (27962

Schuhmacher-Lehrling sofort gesucht. Nur intelligenter Junge kommt in Betracht. Orthopädie-Schuhmacherei A. Oberle, Vogesenstraße 60. (28 133

Konditorlehrling sof. ges. Konditorei L. Schwartzmann, Gewerbslauben 48.

Die Stadtverwaltg. Bischweiler (Unterelsaß) sucht zum sofort Eintritt ein bilanzsicher. **Buchhalter** für d. Stadtwerke sowie eine perf. **Stenotypistin.** Angeb. mit Zeugn.-Abschrift. an den Bürgermeister der Stadt Bischweiler.

Kunstmaler (innen) für Oelportraits nach guten Fotos sowie **Retuscheure (innen)** für Positiv sowie Aquarelle und Printen-Malerei für Dauerheimarbeit gesucht. Ang. unt. G 32906.

Für Saisonhotel gesucht: **Oberkellner, Revierkellner, Saaltöchter, Zimmermädchen, Küchenhilfen, Wäscherin, Spülerin.** Ang. mit Gehaltsanspr. an Kurhotel Wittelsbach, Berchtesgaden (bayr. Alpen). (42 076

Friseuse u. Herren-Friseur gesucht. — Grundler, Nußbaumgasse 4. (28 111

Büfettjunge sowie **Putzfrau** sofort ges. Haus Kammerzell, Münsterplatz 16.

Pförtnerstelle auf 1. Mai geg. 2-Zim.-Wohn., Küche, zu vergeben. Mann Bedienung d. Ztr.-Heizg., Frau Haushalt. Anschr. erfr. unter A 28 057.

Stenotypistinnen von bekannt. Unternehmen in Kolmar zum raschmögl. Eintritt ges. Abwanderungsgenehmigung erford. Angeb. unter P 32 934.

Erste Stenotypistin v. Straßburg. größ. Einrichtungshaus sofort gesucht. — Bewerbungen unter R 32 913 an N. N.

Fakturistin u. Stenotypistin f. sof. von Straßburger Großhandlung gesucht. Zuschr. unt. 28 021 an die Str. N. N.

Damenschneiderin sucht für sof. tücht. Arbeiterin u. Lehrmädchen. Frau Baumgartner, Oberehnh., Strohg. 1.

Fräulein zur Bedieng. gesucht. Kaffee Klein, Gewerbslauben 10. (27 873

Tücht. Büfettfräul. sof. ges. Gaststätte Gruber, Alter Kornmarkt 18. (27954

Köchin für sof. ges. Erfr. Frau Spielberger, Metzgerstraße 3, II. Stock, zwischen 6—8 Uhr abends. (28 024

Pflichtjahrmädchen od. Hausgehilfin sofort gesucht. — **Lagel**, Neudorf, Kolmarer Straße 31. (28 061

Mädchen für Kaffee-Küche tagsüber ges. Konditorei »Zum Süßen Eck«, Eugen-Würtz-Straße 5. (28 050

Mädchen für Haushalt u. Nachhilfe in Landwirtschaft ges. Georg Schmitt, Epfig, Hauptstraße 356. (2473

Mädchen od. Frau für Haushalt auch tagsüber ges. Hinter den Mauern 10 (frühere Gartengasse). (27 931

Junges Dienstmädchen für 1. Mai ges. Anschrift erfragen unter A 27 952.

Ältere alleinsteh. Frau zur Besorg. ein. frauenlos. Haushaltes ges. Vorzuspr. abends nach 5 Uhr od. Sonntag vorm. Erfr. unt. A 27 982 in den Str. N. N.

Welche alleinst. ält. Person würde Geschäftsfrau während 3 Monaten als Stütze dienen f. leichte Arbeit (nur nachmittags). Erfr. unter A 28 095.

Stundenfrau zweimal wöchtl. nachmitt. gesucht. Schneider, Roseneck 11, II.

Stundenfrau zweimal wöchtl. ges. Frau Geistel, Kgsh., Römerstr. 88, III., l.

Stundenfrau zweimal wöchtl. 2—3 Std. ges. Erfr. vormittags: Bricka, Neudorf, Lazarettstraße 39, I. (28 131

Tücht. Stundenfrau f. Haushalt Nähe Rud.-Schwander-Pl. f. halbe Tage od. 2 St. tägl. sof. ges. Zuschr. u. 28 120.

Stundenfrau tägl. 2 Stund. od. 4 mal die Woche vor- od. nachmitt. ges. Schmidt, Am Alten Bahnhof 11.

Wer hilft bei Osterputz u. übernimmt nahe Aushilfestelle auf längere Zeit? Angeb. unter 28 155 an die Str. N. N.

Waschfrau alle 3 Wochen für Schiltigheim ges. Blaesius, Strbg.-Schiltigheim, Dachsweg 15 (früher Dachsteiner Straße). (27 984

Stellengesuche

Aelterer Herr, gute Bildg., schreibmaschinen- u. sprachenkund., sucht Beschäftigung. Angebote unter 27 885.

Jg. Mann (im Kreis Mülhausen) sucht **Heimarbeit** irgendwelcher Art. Bewandert in allen Büroarbeiten sowie im graph. Gewerbe. Ang. u. P 32 867.

Angestellter, 34 J. alt, in leitender Stellung (Betriebsassistent), aktiv u. arbeitsfreudig, mit allen Büroarbeit. vertraut, wünscht sich zu verändern. Ia. Refer. Ang. unt. 28 161 an N. N.

Erfahr. Schiffahrtsfachmann, in allen einschläg. Geschäft. best. erfahr., bekannt auf all. Wasserstraß. d. In- u. Ausl., in ungekünd. Stellg., wünscht sich zu verändern. In Frage komm. Schiffahrtsinspekt., Schleppagent od. sonst. Vertretg. Ang. unt. C 32 878.

Berufsschäfer sucht sof. Stelle a. gute Weide. Uebernehme auch gze. Herde samt Weiden. Angeb. an Schäfer in Neuweiler, Hirschg. 185 (Kr. Zabern).

Dame, bes. Schule u. Handelsschule, m. sch. Handschr. u. Masch.-Schreiben, sucht geeignete Stelle auf Büro. Zuschriften unter 27 888 an die N. N.

Junge Stenotypistin (Anfängerin), 15½ Jahre, sucht Stelle in gut. Unternehmen in Straßbg. Zuschr. unt. 27 844.

Sekretärin, vertraut mit sämtl. Sekretariatsarbeiten, wünscht sich zu verändern. Ang. unt. M 32 866 an N. N.

Sprechstundengehilfin, 18jährig, sucht Stelle bei Arzt od. Zahnarzt. Angeb. unter 28 102 an die Straßburg. N. N.

Junge Frau sucht Aushilfestelle z. Bedienung samstags u. sonntags. Schiltigheim, Bischheim od. Hönheim bevorzugt. Erfr. unt. A 28 103 in N. N.

Ältere Haushälterin sucht Stelle, Land bevorzugt. Zuschr. unter 28 180.

Med.-Studentin s. halbt. od. stundenw. verantw. Arbeit. Zuschr. unt. 28 178.

Junge Frau sucht Stelle als Bedienung 1 bis 3 Tage in der Woche in Konditorei od. Restaur. Ang. u. 28 159.

Alleinst. Frau s. Stellg. in Gaststätte für Büfett od. ähnl. Posten (tagsüb.) Angeb. unt. 27 916 an die Str. N. N.

Gepr. Kinderpflegerin sucht Stellung. Angeb. unter 27 822 an die Str. N. N.

Alleinst. Frau möchte Haushalt führen als Haushälterin. Zuschr. unt. 27 938.

Witwe, 43 J. alt, wünscht Beschäftig. in Gesch. od. Büro f. 1—2 ganze od. halbe Tage wöchtl. Zuschr. u. 28 060.

Zu verkaufen

Werkzeugmaschinen. erstkl. Qualitätsfabrikate, sofort bzw. kurzfrist lief. Illustr. Lieferliste verfügb. Ankauf gebr. Masch. Eby & Hoffmann, Karlsruhe, Markgrafenstr. 32. **Ruf:** 8656.

Schöne Oberkohlrabi »Blauer Speck«, größer. Quant., an Wiederverkäufer, Hoteliers od. Gefolgschaftsküchen zu verk., Ztner. 12,- RM., sow. ca. 20 000 Salatsetzlinge »Maikönig«, pro Hund. 80 Rpf. — Fritz Wahl, Gärtner, Bad Niederbronn, Tel. 1 01. (42164

Briefmarken, Europa—Übersee, zu verkaufen. Zuschr. unter 28 119 an N. N.

Ölpapier f. Frühbeete bess. Qual., hell u. warm, 1.30 m breit, gefadet, lfdm. 0,80 RM. Best. Postkarte genügt. Bestellungen auf Vitrex für später werden auch angenommen. — J. Kim, Fegersheim (Unter-Elsaß). (42 059

Kinder-Leiterwagen zu verkauf., 8 RM. Meinau, Uhlandplatz 8. (28 135

Eisschrank (reparaturbed.) 55,- RM., Serviettenmange 10,—, Waage (10 kg Tragkr.) 20,-. Erfrag. unt. A 28 083.

Guterh. Kinderwagen, weiß, m. Gummibereifg. u. Matr., 45 RM., u. 40—50 leere Flaschen aller Art zu verkauf. Anschr. erfr. unt. A 27 914 i. d. N. N.

Dunkelroter Kinderwagen, 75 RM., zu verkauf. Zuschr. unt. 28 148 an N. N.

Raumkunst Jäger & Erdmann: Schlafzimmer u. Wohnzimmer kurzfristig lieferbar. Kinderbetten bedarfschein frei neu eingetroffen. — Verkauf ab Lager Weißenburger Straße 11.

Sch. dunkeleichen. Herrenzim., besteh. aus: 1 Bücherschrk., 1 Schreibtisch, 1 rund. Tisch, 1 Schreibtischsessel, 2 lederne Klubsessel, 3 Lederstühle, für 2200 RM. zu verkaufen. Zuschr. unter 28 044 an die Straßburg. N. N.

Bett m. Sprungfedermatr. 20 RM., ober. Herren-Gebiß 80 RM., zu verkaufen. Anschr. erfr. unt. A 28 118 in d. N. N.

Elsäss. Bett (Nußbaum) mit Sprungf.-Matr. u. Nachttisch für 150 RM., sowie Kommode, 50 RM., zu verkaufen. Erfr. unt. A 28 094 in den Str. N. N.

Kompl. weiß. Eisenbett mit 3teil. Wollmatratze u. Steppdecke, 250 RM., schwer. eich. Bücherregal, auch für Nipps., 6 Schäfte, 1.50x1.80, 75 RM., zu verkf. Zuschr. u. 28 091 an N. N.

Ruhebett 70 RM., gr. dunkle Wanduhr 120 RM., zu verkf. Zuschr. u. 28 092.

Schön. eintür. Spiegelschrank 150 RM., Zither 100 RM., zu verkauf. Schaal, Antwerpener Ring 16. (28 113

Mod. neue Küche, kompl. 500 RM., zu verkf. Zuschr. unt. 28 088 an N. N.

Küchenschrank, 75 RM., zu verkaufen. Niklausgasse 12, II. Stock. (28 157

Tisch zu verkaufen, 40 RM. Herrmann, Otto-Back-Straße 1. (28 142

4 flachgepolst. Stuhlsessel, St. 20,—, dazu passd. Sofa, 35 RM. Anzus. zw. 3—4 Uhr. Demuth, Apffelstr. 27, III.

Kinderbett in Rohr, rosa gefüttert, m. Matratze zu verkaufen für 50 RM. Anschr. erfr. unter A 28 069 in N. N.

Ruhebett, 75 RM., u. 4-Loch-Gasherd mit Tisch, 40 RM., zu verkaufen. — Im Pflanzbad 15 (Erdgeschoß).

4 Polstersessel, nicht überzogen, je 80 RM., u. Tisch, Nußbaum, 50 RM., zu verkf. Luttringer, Spießgasse 29.

2 Sessel (Altertum) L. XVI. zu verkf. Am Wasserzoll 7 a, II. Stock. (28 100

Spiegel, 82x62, 25,-, 2 Porzell.-Waschschüsseln m. Wasserhahnen, neuw., je 50,-, 2 Friseurstühle zus. 70,-, Drehstuhl 6,-, 1 Matr., 178x106, 25,- RM. zu verkaufen. Angebote u. HA 773 an die Straßburg. N. N. in Hagenau.

2 Fed.-Deckbett., 1,60x1,60, m. schöner Stickerei, St. 40,- RM. zu vk. Angeb. unt. ZA 1479 an die N. N., Zabern.

Küchenherd, emaill., 120 RM., 3-Loch-Gasherd, emaill., 75 RM., zu verkauf. Neudorf, Plobsheimer Str. 4, IV. rts.

W. em. 2-L.-Herd, repbd., 35,-, u. eis. Ofen, repbd., 15,-, zu vkf. Erfr. u. Sch. 2476 in d. N. N. in Schlettstadt.

Eis. Füllofen 40 RM., zu vkf. Straßb.-Musau, Lombartswörth 3, 1 Tr. rts.

Gebrauchte Gasgeneratoranlage, Marke Gustloff, 350,- RM. zu verkaufen. — L. Hietter, Molsheim. (70614

Sch. Ölgemälde 60 RM., 9 Rollen neue Tapete 30,— z. vkf. Zuschr. u. 28 144.

D.-Mantel, dkbl., Muff u. Mütze pass., Gr. 38, 85 RM., Bluse (schw. Samt), Gr. 40, 30 RM., Sprungf.-Matr. m. St. 20 RM., D.-Ring (Silber) 30 RM., zu vkf. von 9—11½. Butzengäßchen 6, I.

Weiße Pelzkrawatte 25 RM., Knaben-Mantel (12—13j.) 15,—, 2 Filet-Store 20,—, zu verkf. Illkirch, Rheinstr. 26.

Kommunionkleid mit Schleier, 40 RM., zu verkf. Anzus. nach 18 Uhr. Wolff, Neudorf, Baldnersweg 23. (28 126

Korsett, neu, f. starke Fig., Weite 86, 45 RM., Kn.-Mantel f. 10jähr., 15,—, für 10jähr. Wäsche, Handschuhe, zus. 10,—, Bücherregal 6,— zu verkaufen. Eug.-Ricklin-Straße 26, IV. Stock.

Silberne H.-Taschenuhr zu vkf., 50 RM. Lange Straße 103, III. Stock, rechts.

Tauschgesuche

Biete neue Küchenwaage m. Gewichten geg. Fleischhackmaschine für Haushalt. Angeb. unt. 28 047 an die N. N.

Biete Fleischhackmaschine geg. Fruchtpresse. Angeb. unt. 28 147 an N. N.

Biete mod. Kinderwagen, dunkelbl., wenig gebraucht, gegen D.-Fahrrad. Zuschr. unter 28 145 an die Str. N. N.

Biete Federbetten geg. Flurgarderobe oder 2 Sessel (Ausgleichzahlung). — Zuschr. unter 28 176 an die Str. N. N.

Tausche Gasbackofen gegen kl. Eisschrank od. kl. Handwagen. Zuschr. unter 28 066 an die Straßburg. N. N.

Biete grauen Bleyle-Anzug für 14jähr. geg. Übergangsmantel für 17jährigen. Eugen-Ricklin-Straße 26. (28 122

Biete sch., schw.-weiße D.-Lederschuhe, einmal getr., halbh. Abs., Nr. 39, geg. schwarze D.-Lederschuhe Nr. 40. — Erfr. Apffelstraße 15, III., rechts.

Biete sch. mod. D.-Sport-Armbanduhr, 18 Kar. Gold, Anker, 15 Steine, geg. schön. D.-Pelzmantel, Gr. 44, wenn auch rep.-bedürft. Evtl. Aufzahlung. Angeb. unter 28 059 an die Str. N. N.

Theater der Stadt Straßburg

Donn., 1. April, 18.30: **»Das Käthchen v. Heilbronn«.** E. 22. Stamm» F 16. Freit., 2. April, 19 Uhr: **»Thors Gast«.** E. geg. 21.30. Vorstellg. für die HJ. Samst., 3. April, 18 Uhr: **»Lohengrin«.** Ende 22 Uhr. Sonnt., 4. April, 14 Uhr: **»Zar u. Zimmermann«.** E. g. 17. KdF., Gr II A. — 19 Uhr: **»Wiener Blut«.** E. geg. 21.30.

Veranstaltungen

Konzertdir. J. Vogelweith. — Walter Rummel, der weltberühmte Klavierkünstler, der Straßburger Musikwelt schon vertr., spielt **Mittwoch, 7. April,** 7.30 Uhr, im Sängerhaus Werke von Chopin, Beethoven, Liszt u. Bach. Es wird ein unvergeßlicher Abend werden. Vorverkauf Musikhaus A. Vogelweith, Spießgasse 19. Ruf 2 04 48.

Staatl. Landesmusikschule Straßburg, Leit.: Fritz Münch, Samstag, 3. April, 19 Uhr, im großen Saal der Landesmusikschule: Sonaten-Abend. Es wirken mit: Norbert Hofmann, Konzertmeister der Berliner Staatsoper, u. Felix Prohaska, Kapellmeister am Theater der Stadt Straßburg. Zur Aufführung gelangen Werke von G. F. Händel, Joh. Seb. Bach, L. van Beethoven, O. Siegl u. S. Gramatté-Eckhardt. Preise 4.-, 3.- u. 2.- RM. Vorverkauf im Sekretariat der Landesmusikschule, Bismarckpl. 7, von 10-12.30 u. 15-18.30 Uhr und im Musikhaus Vogelweith, Spießgasse 19. (41978

Filmtheater

UFA-CAPITOL: »Dr. Crippen an Bord«. Aeußerst spannender Kriminalfilm. Ein Tatsachenbericht. Täglich: 2.30, 5.00, 7.30. Vorverkauf: 10—12 Uhr.

RHEINGOLD: »Tragödie einer Liebe«. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. Vorverkauf: 10—12. Kasse ab 1.30.

U.T: 2. Woche: **»Damals«.** Jugendvbt. Vorverkauf v. 11—1.30 Uhr. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr geschlossene Vorstellung. Hauptfilm: 3.10, 5.30, 8.10 Uhr.

GLORIA: Harry Piel: **»Artisten«.** Jgd. ab 14 Jahren. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr.

ARKADEN: 2. Woche: **»Alles für Gloria«.** Jugend ab 14 Jahren.

SCALA: »Das große Spiel«. Jugendfrei! Heute letzter Tag.

PALAST: »Der Meineidbauer«. Jugend ab 14 Jahren.

ZENTRAL: 2. Woche: **»Kameraden«.** Jugendfrei.

EDEN: »Geh' mach' dein Fensterl auf!« Jugendverbot.

Schiltigheim, Weißer Saal: Bis einschl. Donn.: **»Mädchen in Not«.** Jugdvbt.

Bischheim, Löwen-Lichtsp.: Bis einschl. Donn.: **»Einmal der liebe Herrgott sein«.** Jugendverbot.

Kronenburg, Zentral: »Der Gasmann«. Jugendverbot.

Königshofen, Rex: 7.30 Uhr: **»Wer küßt Madeleine?«** Jugendverbot.

Barr: Letzter Tag: **»Alarm auf Station III«.** Jugendverbot.

Mutzig: »Die letzte Runde«. Jgdvbt.

Unterhaltung

Großgaststätte Schützenbräu, An den Gewerbslauben 47/49. Gebr. Schenk. Heute geschlossen. (73 540

»Stadt Wien«, Metzgerplatz. Täglich Stimmungsorchester, das all. gefällt.

Großgaststätte »Meteor-Bräu« (Inhab. Rich. Schneider), Alter Weinmarkt 4. Jeden Abend Konzert. (41 211

»Zum Weißen Röß'l«, Meisengasse 3, Ruf 2 54 59. Tägl. ab 17 Uhr die bekannte Stimmungskapelle Clara Rutz.

Schirmann-Bühne: Das Varieté-Programm der »4 Albanos«. Täglich ab 20 Uhr, mittwochs, sonn- u. feiertags: Nachmittagsvorstellung ab 15.30 Uhr.

Hotel Rotes Haus, Karl-Roos-Platz. Tägl. 5 Uhr Konzerttee. Künstlerkap.

Cafe Odeon, K.-Roos-Pl. Täglich ab 16 Uhr d. berühmte Künstlerkap. Batal.

Varieté Mühle, Lange Straße 55, Ruf: 2 42 38. Beg. 19.30 Uhr, sonn- u. feiertags 15 Uhr und 19.30 Uhr. Tägl. das Varietéprogr.: »Die große Parade«.

»Bei Heitz«, tägl. 19.45 Uhr: »Trümpfe der Artistik«. Mittwochs, sonn- und feiert. 15.30 U.: Nachmittagsvorstell.

Mutziger Bierhalle . Schirmanns Großgaststätte. Das Bier-, Speise- u. Konzertlokal Straßburgs mit der neuen Konzertkapelle Fred Römer. (1541

Kaufgesuche

Frankreich-Briefmarken zu kaufen gesucht. — W. Kappes, Baden-Baden, Sofienstraße 14. (38734

Kaufe gebr. u. neue Schreinerei-Maschinen u. Werkzeuge sowie Hobelbänke. Angeb. unt. M 32 933 an N. N.

Weinschrank od. entspr. verschließbar. Gestell für 200 Flaschen sof. zu kf. ges. Angeb. unt. 28 108 an die N. N.

Guten Staubsauger, 125 Volt, zu kauf. ges. Angeb. unt. 28 051 an die N. N.

Damenfahrrad, gut erh., zu kauf. ges. Armann, Schwarzwaldstraße 66.

Fahrradsattel, Leder, gut erhalten, sowie Kindersattel für Herrenrad sof. zu kaufen ges. Angeb. unter 28 107.

Dkl. Kinderwagen zu kauf. ges. Angeb. unt. HA 775 an die N. N., Hagenau.

Nähmaschine, gebraucht, zu kauf. ges. Angeb. unt. 28 153 an die Str. N. N.

Gute Schreibmaschine zu kaufen ges. Angeb. unter 28 054 an die Str. N. N.

Schreibmaschinentisch zu kaufen ges. Angeb. unt. 28 053 an die Str. N. N.

Radiotisch zu kaufen gesucht. Angeb. unt. 28 146 an die Straßburger N. N.

Warenschrank od. einf. Kleiderschrank zu kauf. gesucht. Angebote u. 28 140.

Vertiko zu kf. ges. Zuschr. unt. 28 134.

Kautsch, neuw., mit 2 pass. Sesseln zu kauf. ges. Zuschr. u. 28 068 an N. N.

2 neuwert. Roßhaarmatratzen zu kauf. gesucht. Ang. u. 28 065 an die N. N.

Frottiertücher, neuw., sof. zu kf. ges. Angeb. unter 28 106 an die Str. N. N.

Neuwert. Bratpfanne sowie Kochtopf (Durchm. 20 cm) zu kaufen gesucht. Angeb. unt. 28 139 an die Str. N. N.

Gasherd mit Backofen zu kaufen ges. Neudorf, Rübsamenstr. 42, I. St.

Radio, neu od. gebr., zu kaufen ges. Angeb. unt. 28 179 an die Str. N. N.

Grammophon m. od. oh. Plattenspiel., nur 1. Mke., zu kf. g. Ang. u. 28 272.

Guter Herrenanzug, Gr. 1.70 m, zu kf. gesucht. Angeb. unt. 28 058 an N. N.

Dunkl. Herr.-Anzug, neuw. od. guterh., 1.70 m, zu kf. ges. Zuschr. u. 27 951.

Neuw. Herrenanzug mittl. Gr., emaill. Küchenherd z. kf. ges. Ang. u. 28 143.

Anzug u. Sommermantel, mod., neuw., für Gr. 1.70—1.75 dringend zu kauf. gesucht. Angeb. unt. 28 129 an N. N.

Garderoben, Schuhe, Wäsche, kauft Schmitt, Metzgerstraße 5. (40412

Kleidung all. Art für Herr. u. Damen, Knaben, Mädchen u. Kinder, desgl. Tisch-, Leib- u. Bettwäsche, Schuhe kauft stets: W. Löffert-Birk, Straßburg, Gerbergraben 33. (53131

Eleg. Pelzmantel in schwarz od. grau, Gr. 44/46, zu kf. ges. Ang. u. 28 071.

Schön., guterhalt. Fuchspelz zu kaufen gesucht. Ang. unt. 28 137 an d. N. N.

Kommunionanzug, gut erhalt., zu kf. gesucht. Angeb. unt. 28 152 an N. N.

Skischuhe, Größe 39, zu kauf. gesucht. Zuschr. unter 28 064 an d. Str. N. N.

Gold, Silber, alte Münzen kauft Stöhr, Hagenau, Adolf-Hitler-Straße 65.

Badische Pferdeversicherungs-Anstalt
Aktiengesellschaft

Die Büros unserer Filialdirektion Strassburg sind verlegt nach

Sebastian-Brant-Platz 3

Die Rufnummer bleibt 2 13 15

Spirituosen

Vorbestellung gegen Rosa-Nährmittelkarte d. 47. Zuteilungsperiode **Abschnitt »N 36«** werden angenommen. Leere 0.70 oder 1-Liter-Flaschen mitbringen.

Anton Schmitt

Metzgergießen 4 — Fernruf 2 06 79

Zu vermieten

Lagerräume, Erdg., Nähe Bahn, Ztr.-Heizg., zirka 250 qm, zu verm. Imm. Oostermann, H.-Göring-Straße 28.

Möbl. Zimmer nur an ser. Herrn zu vermiet. Universitätsstraße 24, I.

Schön möbl. Zimmer, Ztr.-Heizg., Anfang 15er Wörth, sofort zu vermiet. Zuschr. unt. 28 167 an die Str. N. N.

Möbl. Zim. zu verm. Alt-Spitalgasse 5.

Schön möbl. Zimmer mit 2 Betten sof. zu vm. Lapp, Alt. Weinmarkt 16, III.

Möbl. Zimmer zu verm. Nähe Bahnhof. Rosheimer Straße 26, Erdg. (28 127

Möbl. Zimmer an Herrn zu vermieten. Wimpfelingstraße 38, I., links.

Gut möbl. Zim. mit 2 Betten an 2 od. an einz. Herrn z. 1. April zu vermiet. Frau Brauner, Kalbsg. 12, I., Hths.

Möbl. Zim. mit Küchenbenutzg. an ser. Frl. zu verm. Erfrag. Ferkelmarkt, in der Bäckerei. (28 156

Möbl. Zim. an ser. Herrn zu vermiet. Kronenburger Ring 42, I. (28 012

Möbl. 4-Zimmer-Wohn. mit Zubeh. in Vogesenkurort für 5 Monate sof. zu verm. Zuschr. unt. 28 243 an d. N. N.

1-Zim.-Wohn. m. Küche, möbl., zu vm. Ruprechtsau, Mittelauweg Nr. 1.

2 Zimmer mit Küche, möbl., zu verm. Schiffleutstaden 4. (28 251

Horst-Wessel-Allee, sehr g. möbl. Zim., Badben., nur an ser. Herrn ab 15. IV. zu verm. Angeb. unt. 28 077 an N. N.

Mietgesuche

Kleiner Raum zum Unterstellen von Möbeln auch auswärts zu miet. ges. Zuschr. unt. 28 112 an die Str. N. N.

1—2 gut möbl. Zimmer, fl. W., sof. od. spät. ges. Ang. unt. 27 755 an N. N.

Schön. möbl. Zim., 2 Bett., m. Küche u. Bad, sof. od. sp. ges. Ang. u. 28 171.

Wer vermietet sof. od. bis 1. Mai kl. Landhäuschen m. 2 Zim. u. K., möbl., Umgebg. Straßburg, an saub. Ehep. (Mann techn. Angest. d. Reichsbeh.) Zuschr. unt. 28 089 an die Str. N. N.

Einfache 3—4-Zimm.-Wohn., mögl. mit Garten in Straßbg. od. Vorort sofort zu mieten ges. Angeb. unt. B 32 940.

Sonnige 5—6-Zim.-Wohnung mit Zubeh. od. Einfamilienhaus entsprech. Größe mit Garten u. Garage zu miet. od. zu kaufen ges. Gute Wohnlage, Neuzeitliche 5-Zimm.-Wohnung mit Etagenheizung (niedrige Miete) in Heidelberg kann in Tausch gegeb. werden, evtl. Ringtausch. Ang. unt. T 32 937.

Wohnungstausch

Biete gr. sonn. 4-Zim.-Wohn., K., B., Mans., Heizg., Telef., w. Wass., Hagenauer Platz. Suche sonn. 2- b. 2½-Zim.-Wohn. m. evtl. selben Komfort (Mans. Beding.). Zuschr. u. 28 082.

Biete sonnige 4-Zim.-Wohn., B., Ztr.-Heizg., geg. 2—3 Zim.-Wohn., B., Ztr.-Heizg. Zuschr. u. 27 847 an die N. N.

Suche meine schöne, mod. Wohnung in Mülhausen/Els. geg. eine entsprech. 4-5-Zim.-Wohng. in Hagenau zu tauschen. Angebote unter HA 65 311 an die Straßburger N. N. in Hagenau.

Tiermarkt

Gute Fahrkuh, mit viertem Kalb, zu verkaufen. Gunstett Nr 30. (771

Kalbin, 38 Wochen trächtig, zu verkf. Düppigheim Nr. 121. (28 087

Erstlingskuh m. Kalb, Holländ. Rasse, etwas unleitsam im Melken, billig abzugeben. Stattmatten 81. (28 096

Kälberkuh zu vkf. Kleeburg 51, U.-Els.

Saanenziege, frischmelkend, zu kf. ges. Intens. Oberlinstraße 3. (28 070

Schäferhund zu verkaufen. — Braun, Antwerpener Ring 73. (28 110

Verloren

Langes Ohrgehänge mit braunem Stein verloren. Abzugeb. geg. Belohng. bei Nigon, Straße des 19. Juni 16.

Gold. Armband Sonntag im Stadtzentr. verloren. Abzugeben gegen Belohng. auf dem Fundbüro. (28 194

Schw. D.-Handtasche (Leder) Haltest. Schilt., Balbronn. Str., Montag verl. Abz. Haller, Schiltigh., A. Karlstift 1.

Dunkibl. D.-Handschuh in d. Str. d. 19. Juni verl. Abzug. g. Bel. Hotel Blaukreuz, Weißturmstr. Zim. 304. (28293

Drahthaarfox, schw.-weiß-braun, linke Vorderpfote lahmt, entlaufen. Bitte Tel. 2 24 02 anrufen. (28308

Gefunden

Geldbeutel mit Inhalt u. Raucherkarte gefund. Abzuh. bei Leidemer, Schiltigheim, Brumater Straße 11, I.

Füllfederhalter gefunden. — Hansen, Schildgasse 7. (28 226

Verschiedenes

Wer nimmt einjähr. Kind tagsüber in gute Pflege? Angeb. unter 28 046.

Welche zuverl. ält. Person würde 3 X wöchtl. ein Kind an d. Schule begleit. (Orang.-Viertel). Zuschr. unt. 28 150.

Nehme Schreibarbeit. als Heimarb. an. (Schreibm. vorh.). Ang. unt. 28 170.

Auswärtige Anzeigen

Kreis Hagenau

In Bischweiler Geldbeutel m. 11,80 RM. verschied. Papiere, die dring. benöt. werd., u. 3 WHW.-Wertscheine zu je 5,- RM. am 30. 3. verlor. Geg. Bel. auf d. Fundbüro Bischweiler abgeb.

Kreis Zabern

Aeltere Bürokraft sow. 14jährig. **Bürolehrling** gesucht. Butterzentralgenossenschaft Ottweiler (Kreis Zabern).

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg